

# Inhaltsverzeichnis

<b>Geleitwort . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>VORWORT – DAS BLUTIGE ENDE . . . . .</b>	<b>11</b>
<b>1.0 Einleitung . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>2.0 Dem Bösen auf der Spur – Was ist kriminell? . . . . .</b>	<b>15</b>
<b>3.0 Der Ursprung allen Übels – Warum werden Menschen kriminell? . . . . .</b>	<b>18</b>
3.1 Die Macht der Psyche – Gibt es psychologische Ursachen für Aggression? . . . . .	20
3.2 Ärger als Gewaltauslöser: Was sagt die Frustrations-Aggressions-Hypothese? . . . . .	22
3.3 Gelernt, gelobt, gewalttätig – Ist Aggression ein erlerntes Verhalten? . . . . .	24
3.4 Der Teufel links, der Engel rechts: Wie bestimme ich, was ich will? . . . . .	25
3.5 Böse Buben, liebe Mädchen: Ist Gewalt ein männliches Phänomen? . . . . .	28
3.6 Der Mix macht's – Was braucht es für eine Gewaltstraftat? . . . . .	33
3.7 Das Spiel mit dem Feuer – Wann scheinen Straftaten lohnenswert? . . . . .	36
3.8 Angriff ist die beste Verteidigung – Verletzte Bedürfnisse als Gewaltauslöser . . . . .	41
<b>4.0 Mein Kind, der Täter – Warum werden Jugendliche kriminell? . . . . .</b>	<b>46</b>
4.1 Schule als Zwangsgemeinschaft: Produziert unser Lehrsystem Gewalt? . . . . .	53
4.2 Mein Freund, der Verbrecher: Gleichaltrige als kriminelle Vorbilder . . . . .	57
4.3 Leben im Brennpunkt – Welchen Einfluss hat die Wohnsituation? . . . . .	60
4.4 Ade Familienglück – Kriminelle Tendenzen von Trennungskindern . . . . .	61
4.5 Fernsehen, Games, soziale Medien – Machen Medien kriminell? . . . . .	63
4.6 Alarmstufe Rot: Was sind Warnindikatoren für kriminelles Verhalten? . . . . .	74
4.7 Das wächst sich aus – Vom Jugendstrftäter zum gesetzeskonformen Bürger . . . . .	78
4.8 Welche Interventions- und Präventionsmaßnahmen gibt es? . . . . .	81

<b>5.0 Die Theorie des Bösen – Erklärungsansätze von Kriminalität .</b>	<b>85</b>
5.1 Der freie Wille – Wann sind wir für Verbrechen verantwortlich? . . . . .	87
5.2 Biokriminologische Theorien. . . . .	90
5.2.1 Der Verbrecher in Mamas Bauch – Pränatale Faktoren für Kriminalität	90
5.2.2 Zwillingsforschung . . . . .	93
5.2.3 Adoptionsforschung . . . . .	94
5.2.4 Familienforschung: Haben kriminelle Familien kriminelle Kinder? .	96
5.2.5 Neuroforschung – Beschädigte Gehirne . . . . .	97
5.2.6 Liegt es am IQ? – Intelligenzforschung . . . . .	98
5.3 Psychologische Ansätze. . . . .	99
5.3.1 Wer bin ich? Die psychologische Persönlichkeitstheorie . . . . .	99
5.3.2 Persönlichkeitsstörungen als Ursache von Gewalt . . . . .	101
5.3.3 Paranoide Schizophrenie . . . . .	107
5.3.4 Lerntheorie. . . . .	108
5.3.5 Theorie von Autorität und Gehorsam . . . . .	110
5.3.6 Konformität – Die Macht von gesellschaftlichen Systemen . . . . .	111
5.3.7 Normen und Wertesysteme . . . . .	113
5.4 Sozial-Kulturelle Kriminalitätstheorien. . . . .	114
5.4.1 Kultur-Konflikt-Theorien . . . . .	114
5.4.2 Delinquente Subkulturen . . . . .	116
5.4.3 Etikettierungstheorie – Wenn Vorurteile uns leiten . . . . .	118
5.4.4 Neutralisationstheorie – Das Leugnen der Schuld . . . . .	120
5.5 Weitere Einblicke in Kriminalitätstheorien . . . . .	121
5.5.1 Bindungstheorie . . . . .	121
5.5.2 Theorie niedriger Selbstkontrolle . . . . .	123
5.5.3 Theorie der Kontrollbalance . . . . .	124
5.5.4 Stresstheorie. . . . .	125
5.5.5 Theorie des ökologischen Ansatzes. . . . .	127
5.5.6 Desistance-Theorie: Der Weg aus der Kriminalität . . . . .	130
<b>6.0 Jedes Delikt ist anders – Ursachen und Erklärungsansätze .</b>	<b>132</b>
6.1 Tötungsdelikte als Beziehungstaten. . . . .	133
6.2 Häusliche Gewalt . . . . .	135
6.3 Taschendiebstahl und Straßenraub durch Jugendliche . . . . .	137
6.4 Schul-Amokläufe von Jugendlichen und deren Prävention . . . . .	138
6.5 Vergewaltigung . . . . .	142

6.6 Sexueller Missbrauch von Kindern . . . . .	143
6.7 Illegaler Drogenkonsum . . . . .	145
6.8 Ladendiebstahl . . . . .	148
6.9 Internetbetrug bei Waren . . . . .	149
<b>7.0 Fazit: Kann jeder Mensch zum Mörder werden? Oder zumindest kriminell? . . . . .</b>	<b>150</b>
<b>Anhang: Radikalisierung Jugendlicher . . . . .</b>	<b>152</b>
<b>Quellen . . . . .</b>	<b>163</b>
<b>Literaturverzeichnis . . . . .</b>	<b>174</b>